Unser Pfarrblatt Lichtenegg

Feb 2016 / Nr. 1

Zugestellt durch Post.at Amtliche Mitteilung

Liebe Pfarrgemeinde!

Es ist an der Zeit, wieder in den Pfarrnachrichten informiert zu werden von Entscheidendem, was sich in diesen Wochen in der Pfarre tut. Ich bin überzeugt davon, dass auch für Sie wieder Interessantes und wirklich Wichtiges dabei ist. Es sind keine tagesaktuellen Informationen, die wir Ihnen in diesem klassischen Medium bieten und wie Sie in vielen auch religiösen Nachrichtendiensten geboten werden. Aber es sind Themen und Veranstaltungen, Gebetszeiten und Festgottesdienste, die man gerne schwarz auf weiß jederzeit nachschlagen und auch aufheben kann.

Auch in dieser Nummer gibt es etwas über die Barmherzigkeit zu lesen. Ein weiteres topaktuelles Thema: Flüchtlinge in Europa, auch in Lichtenegg. In diesen Wochen besonders wichtig: Was bedeutet Ostern für mich und traue ich meiner Pfarre zu, mir hilfreiche und entsprechende Impulse für die Vorbereitung dieses größten Festes der Christen zu liefern?

Die Fastenzeit, offiziell „österliche Bußzeit" genannt, ist nicht so stark vom Brauchtum und beliebten Traditionen geprägt wie die Vorbereitungszeit auf Weihnachten, der Advent; und doch will auch das Fest der Auferstehung gut vorbereitet werden, nicht nur von denen, die in der Kirche so Manches bewerkstelligen; nicht nur Mesner und Ministranten sind in der Karwoche besonders gefordert.

Ostern will für Sie, für uns alle d a s Fest sein, das die christliche Freude in einer Weise betont, dass auch diejenigen unter uns wieder neugierig werden auf Gott, denen irgendwann einmal die tiefe Freude in der Kirche abhanden gekommen ist, weil ihnen „die Christen" dort eher als scheinheilig denn als wirklich erlöste Menschen vorgekommen sind.

Im Namen aller, die unsere Pfarre mit ihrer Mitarbeit und mit ihrem Gebet prägen, wünsche ich Ihnen schon jetzt eine besonders gnadenvolle Osterzeit, Ihr Pfarrer

Thomas Rath

Inhaltsverzeichnis

Neuer Blickfang in der Pfarrkirche 3

Was Abraham, der Irak und Lichtenegg miteinander zu tun haben. Persönliche Gedanken zum Thema Flucht und Heimat vom Pfarrer 3

Aktion Familienfasttag 2016 4

Ich und „mein Hirte" – Vortrag 5

In die Ewigkeit Gottes sind uns vorausgegangen 5

Sternsingen 6

Kind Gottes im Sakrament der Taufe wurde 6

Wer noch heiraten möchte: Es gibt in unserer Pfarre wieder ein Eheseminar 6

Nikolaus 6

Meditationskurs 7

Fixe Wochenordnung unserer Gottesdienste 7

Gottesdienste – Runden – Veranstaltungen - Feste 8

Eine schräge Meditation zum Bibelvers 1 Korinther 15,4 - von Lothar Zenetti

„JESUS ist am dritten Tag auferweckt worden"

Lieber Apostel Paulus, wenn ich mal so sagen darf!

Nicht wahr, du hast doch, ich meine, was Jesus angeht, genauer seine Auferstehung, das nicht so wörtlich gemeint eins Korinther fünfzehn vier.

Du weißt schon, nur in dem Sinne wohl, dass er sozusagen, geistig sinnbildlich gemeint, in uns allen weiterlebt, dass wir neuen Mut fassen, den Blick erheben, wie die Natur erneut aufblüht, so ähnlich eben, es geht schon, die Sache geht schon weiter, man muss sie vorantreiben, die gute Sache, an die wir doch alle irgendwie glauben, den Fortschritt, mein´ ich, Mitmenschlichkeit und so, Friede, nicht wahr, das wolltest du doch sagen – Nein?

Quelle: Fundsachen, Ein kleines Sammelsurium aus dem Reich Gottes

Neuer Blickfang in der Pfarrkirche

Vom Aschermittwoch bis zum Karfreitag werden in unseren Kirchen vielerorts Bilder und ab dem Passionssonntag auch Kreuze verhüllt. Das geschieht mit dunklen, oft violetten Tüchern. Schon seit vielen Jahrhunderten gibt es den Brauch von Fastentüchern: kunstvoll gefertigt, verdecken diese bis vor Ostern meist das Hochaltarbild.

In Lichtenegg hat sich nun die schon seit Jahren sehr aktive Patchwork – Gruppe entschlossen, ein neues Fastentuch für unsere Kirche zu entwerfen. Dieses hängt seit Aschermittwoch am Hochaltar.

Eindrucksvoll ist der gekreuzigte Christus in der Mitte erkennbar. Von seinem gesenkten Haupt geht viel Licht aus. Fünf auffallend hellere Teile im Fastentuch stellen die Wundmale Christi dar. Rechts der Mitte sieht man gut die Herzwunde, die dem bereits gestorbenen Christus mittels einer Lanze zugefügt wurde, aus der, wie der Evangelist Johannes überliefert, Blut und Wasser flossen.

Auch vom bekannten Bild des Barmherzigen Jesus, das in unserer Kirche auf der linken Seite nach der zwölften Kreuzwegstation angebracht ist, gehen deutlich blaue und rote Strahlen aus, die für Wasser und Blut stehen, für die Sakramente von Taufe und Eucharistie.

Somit ist unser neues Fastentuch auch ein Symbol für die Barmherzigkeit Gottes, wie sie in diesem Jahr besonders von unserem Papst thematisiert wird.

Das neue Fastentuch besteht aus nicht weniger als 540 quadratischen Stoffteilen, die in sorgfältiger Handarbeit zusammengenäht eine großartige Komposition ergeben. Danke all den Frauen, die dieses Kunstwerk für unsere Kirche geschaffen haben.

Größe 300 x 160 cm

Was Abraham, der Irak und Lichtenegg miteinander zu tun haben. Persönliche Gedanken zum Thema Flucht und Heimat vom Pfarrer

Seit einigen Wochen leben in unserer Gemeinde zwei Familien, die offensichtlich aus einem anderen Kulturkreis kommen. Ohne dass sich jemand dadurch bedroht fühlen müsste, kann dies für unsere ganze Gemeinde zu einer echten Bereicherung führen. Nicht nur dass Erwachsene und Kinder, die jetzt im Wagnerhaus leben, sehr dankbar sind für die herzliche Aufnahme seitens der Lichtenegger; auch unsere irakischen Gäste nützen offensichtlich die Chance, aus unserer Kultur zu lernen. Für viele Katholiken in Lichtenegg wird wohl mehr und mehr die Frage aufkommen: Was können wir unseren Gästen in kulturell – religiöser Sicht anbieten, was sie wirklich interessiert? Menschen, die aus jener Gegend kommen, wo die erste Hochkultur unserer Erde entdeckt worden ist, was können sie heute in Europa lernen? Welches sind unsere geistigen Wurzeln? Wo sind die Berührungspunkte zwischen Juden, Christen und Moslems von den Wurzeln der Religion her?

Zur Beantwortung dieser Fragen lade ich Sie ein, einmal mehr mit mir in Bibel und Koran zu schauen. Im ersten Buch der Bibel, in der Genesis, begegnet uns Abraham, der Vater des Glaubens. Er wird von allen drei genannten Religionen als zentrale Persönlichkeit angesehen. Abraham ist kein Europäer, er stammt auch nicht aus Israel, sondern aus dem heutigen Irak, aus Tell Muqayyar (damals Ur) – nachzulesen in Genesis 11,31: Im ersten Buch der Bibel heißt es, dass Sara und Abraham, sein Vater Terach und Lot, der Neffe Abrahams, aus ihrer Heimat in Ur in Chaldäa auswanderten. Ur lag im sogenannten Zweistromland am Fluss Euphrat, nicht weit weg von Bagdad, der heutigen Hauptstadt des Irak. Ur ist eine der ältesten Städte der Sumerer. Diese gelten heute als erstes Volk, das den Schritt zur Hochkultur geleistet hat. Besonders die Erfindung der Keilschrift, eine Urvorlage der heutigen europäischen Schriften, gilt als hervorragende Leistung der Sumerer, die auch die Erfinder der künstlichen Bewässerung sein dürften.

Der in Ur zur Welt gekommene Abraham (hebräisch אַבְרָהָם *Avrāhām* „Vater der vielen [Völker]", arabisch إبرَاهِيم *Ibrāhīm*) ist eine zentrale Figur des Judentums. Genauso gilt er als Stammvater der Araber. Über seinen ersten Sohn Ismael sagt Gott: „Auch (ihn) will ich zu einem großen Volk machen, weil auch er dein Nachkomme ist" (Gen 21,13). Von Ismael stammt der Überlieferung nach der Prophet des Islam, Mohammed, ab. Neben dem Judentum und dem Islam berufen auch wir Christen uns auf Abraham als Vater des Glaubens. Im Neuen Testament wird Abraham 70mal genannt und als Vater des Glaubens und aller wahren Glaubenden gezeigt. Judentum, Christentum und Islam bezeichnet man alle drei auch als abrahamitische Religionen. Das ist eine nicht zu unterschätzende Gemeinsamkeit, bei allen Unterschieden, die die drei wichtigsten monotheistischen Weltreligionen aufweisen.

Später ließen sich Abraham und Sarah in Kanaan nieder, bei den Eichen von Mamre in Hebron. Dort versprach Gott dem Abraham „Sieh doch zum Himmel hinauf und zähl die Sterne, wenn du sie zählen kannst. So zahlreich werden deine Nachkommen sein... Durch dich sollen alle Geschlechter der Erde Segen erlangen. Du wirst Stammvater einer Menge von Völkern... Ich mache dich sehr fruchtbar und lasse Völker aus dir entstehen (Genesis Kapitel 12 und 17). Moslems betrachten wie das Volk des Neuen Bundes Abraham als Vater des Glaubens. Wenn wir auch nicht alle Flüchtlinge sind, so sind wir nach christlichem Verständnis in gewisser Weise immer in der Fremde. Auch wer seine Heimat noch so sehr mag. Unsere wahre Heimat ist nicht in dieser Welt. Denn jeder ist Ausländer – fast überall... Abraham, wurde von Gott zum Ausländer gemacht; er verließ seine Heimat, weil Gott das von ihm verlangte. Jeder ist Ausländer – auch Jesus, der selbst in Israel, in Jerusalem des Verrats an seinem Volk und an seiner Religion beschuldigt und getötet wurde.

Für mich zeigt jeder Mensch, der sich fern der Heimat wo niederlässt: auch ich habe ein Bleiberecht nur für eine begrenzte Zeit. Ich bin dankbar für die herzliche Aufnahme, aber meine Heimat ist nicht hier.

Ich bewundere alle Menschen, die sich in der Fremde niederlassen im Vertrauen, dort Menschen zu finden, die das Wesentliche im Leben mit ihnen zu teilen bereit sind. Auf welcher Seite stehe ich?

Aktion Familienfasttag 2016

Die Frauen der kfb Lichtenegg laden

zum Fastensuppenessen anlässlich des Familienfasttages am

2. Fastensonntag, dem 21. Februar 2016,

ab 11.00 Uhr bis 14 Uhr in unser Pfarrheim ein.

Es wird angeregt, eine einfache Mahlzeit (=Suppe) zu essen und die Differenz zu einem 3-Gänge- Menü zu spenden. Diese Spende können Sie bei den Gottesdiensten oder beim Fastensuppenessen in unserer Pfarre geben.

Teilen ist der Ausdruck Ihrer Solidarität!

Fasten ist weniger eine Frage der religiösen Vorschriften. Es kann anregen zur kritischen Prüfung der eigenen Bedürfnisse und öffnet den Blick für die Bedürfnisse anderer. Z.B.: Ich esse zu Mittag eine Suppe und werde dabei aufmerksam, dass viele Menschen sich nur eine Suppe pro Tag leisten können. So führt Fasten zum – wirklichen – Teilen: Teilen mit jenen Menschen, die wenig, zu wenig haben, die hungern und ausgebeutet werden, die kaum Zugang zu Bildung haben.

Mit dem Erlös der Aktion Familienfasttag unterstützt die kfb- Österreich unter dem Motto

„ teilen spendet zukunft"

Projekte für benachteiligte Frauen in Asien, Lateinamerika, Afrika und den Philippinen .

Z.B.: Unsere Partnerorganisation FDC engagiert sich in den Philippinen für eine gerechte wirtschaftliche Teilhabe von Frauen.

Wir werden ausreichend schmackhafte Suppen für Sie vorbereiten und freuen uns auf Ihr zahlreiches Kommen!

Die Frauen der kfb Lichtenegg

Ich und „mein Hirte" – Vortrag

Auszeit für mich - Zeit mit Gott

ICH und „mein Hirte"

meine persönliche Beziehung
mit Jesus von Nazareth

Referentin: Sr. Heidrun Bauer SDS

Jesus, der gute Hirte - mein „Jesus-Bild"
verschiedene Bilder von Jesus
Einzelbesinnung - Austausch - Gespräch
Wortgottesfeier

Samstag - 13. Februar 2016
13.30 - 17.00 Uhr
Pfarrheim Lichtenegg

Eine Veranstaltung der kfb Dekanat Kirchschlag
für **alle** an diesem Thema interessierten **Frauen.**

In die Ewigkeit Gottes sind uns vorausgegangen

Amalia Grohmann (Maierhöfen), + am 6. Dezember im 100. Lebensjahr

Josef Breitsching (Hauptstraße), + am 9. Dezember im 84. Lebensjahr

Den Angehörigen unserer Verstorbenen drücken wir unser Beileid aus und sind mit ihnen im Gebet verbunden, überzeugt, dass wir einander bei Gott wiedersehen.

Sternsingen

Am 6. Jänner feierten auch heuer wieder die „Heiligen Drei Könige" sowohl die Früh- als auch die Spätmesse mit. Allen Ministranten, die mitgewirkt haben ein herzliches Danke. Genauso Frau Schuh Maria und Frau Schiefer-Pichlbauer Susanne sowie den Eltern, die unsere Sternsinger vorbereitet und begleitet haben. Danke auch allen, die durch ihre Spenden mitgeholfen haben, dass unsere Pfarre heuer den sehr schönen Betrag von € 2.230,90 für die Armen in der Welt überweisen konnte.

Kind Gottes im Sakrament der Taufe wurde

Marie Luise Sanz (Kienegg) am 24. Jänner

Wir freuen uns mit der Familie des neugetauften Kindes und wünschen uns als Pfarrgemeinde, dass dieses Kinder einmal ganz den christlichen Glauben annimmt, den wir ihm vorzuleben versuchen.

Wer noch heiraten möchte: Es gibt in unserer Pfarre wieder ein Eheseminar

Ab dem 11. März 2016 wir zum dritten Mal das Eheseminar von Schönstatt im Lichtenegger Pfarrheim angeboten. Dieses findet jeweils an 6 Freitagen, Beginn um 19:00 Uhr, statt. Themen der sechs Abende: Wir bauen das Haus unserer Ehe! / Du und ich – Wir gehören zusammen (Mann und Frau) / Wir werden eins in der Liebe (Sexualität – Familienplanung) / Wir leben aus dem Sakrament der Ehe / Wir gestalten das Haus unserer Ehe / Wir bereiten unseren Hochzeitstag vor.
Anmeldung bitte bei Familie Handler Lehenstraße 3 Telefon 2410 oder beim Pfarrer

Nikolaus

Sehr zur Freude der Kinder kam der heilige Nikolaus heuer am Vorabend des 6. Dezember auch wieder in unsere Pfarre und verteilte viele gute Gaben. Ein großes Danke für die Durchführung dem Kinderliturgiekreis, besonders Frau Schwarz Martina, Frau Graf Sabine und Frau Höller-Graf Carina sowie allen Firmlingen, besonders unserem „heurigen Nikolaus" Patrick Aigner sowie den Müttern, Ministranten und denen, die die Gaben hergestellt (besonders die aufwändigen Lebkuchen-Nikoläuse) und verziert, besorgt (besonders die fairen Nikoläuse) und eingepackt haben!

Meditationskurs

Ein Weg in die Stille

Mit dem Herzen beten

Wir leben in einer sehr schnell-lebigen Zeit.
Geben wir unserer Sehnsucht eine Chance.
Halten wir Inne und Lauschen wir – was kommt auf mich zu – im gegenwärtigen Augenblick?

Einfaches Beten

Viele Menschen suchen Wege zu sich selber, zur eigenen Mitte, zu Gott, zur Erfahrung Gottes im eigenen Herzen. Dazu gibt es m, …verschiedene Wege. Gemeinsam ist diesen Wegen, dass es ein einfaches Beten ist, nicht mit vielen Worten. Es ist vielmehr ein Einüben in das Sitzen in der Stille, in die Aufmerksamkeit für die Bewegung des Atems – und so in das kontemplative Beten, das Verweilen in der Gegenwart Gottes.

Das Herzensgebet

Bei 5 Treffen ist die Möglichkeit, zur Ruhe zu kommen und in die Stille zu finden auf dem Weg des Herzensgebetes. Das Herzensgebet ist ein kontemplativer Weg aus der Tradition des Christentums. Das Ziel ist nicht eine andere Welt, sondern das „Da-Sein" in der Welt. Das „Gebet des Schweigens" ist ein Übungsweg für den Alltag. Ich lade Sie ein, diesen Weg kennen zu lernen, zu vertiefen und Schritte der Einübung in diesen Weg gemeinsam zu gehen.

Termin 5 Dienstagabende in der Fastenzeit

1.3., 8.3. 15.3., 22.3., 29.3.2016
Beginn: 19.00 h

Kosten € 10,– für 5 Abende **Ort** Haus der Stille | Am Kirchriegl 1, 2853 Bad Schönau
Anmeldung erwünscht:
E sr.gabriele@bhs.at | T +43 2646-27159 | M +43 664 6218723

Die Treffen bauen inhaltlich aufeinander auf – eine feste Gruppe ermöglicht hier einen guten Rahmen.

Die Sehnsucht ist der Anfang von allem … Naily Sachs

Fixe Wochenordnung unserer Gottesdienste

Sonntag:	**Vorabendmesse** Samstag um 19:00 Uhr
	7:30 Uhr **Frühmesse**
	10:00 Uhr **Spätmesse**
	14:00 Uhr **Kreuzweg** in der Fastenzeit (am 28.2. um 13:30,
	am 13.3. Dekanatskreuzweg in Kirchschlag)
Montag:	19:00 Uhr (oder 7:00 Uhr) **Hl. Messe**
Dienstag:	7:00 Uhr **Frühmesse** in der Antoniuskapelle
Mittwoch:	18:00 Uhr **Anbetung,** 18:30 Uhr **Rosenkranz,** 19:00 Uhr **Abendmesse**
	Am 1. Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr **Gebet um Geistliche Berufe**
Donnerstag:	8:00 Uhr **Frühmesse**
Freitag:	19:00 Uhr (7:00 Uhr) **Hl. Messe** (einmal pro Monat in Ransdorf und Thal)

***Änderungen vorbehalten**, insbesondere wenn eine Seelenmesse gefeiert wird.*
***Änderungen bei den Wochentagsgottesdiensten** siehe aktuelle Gottesdienstordnung in der Kirche bzw. unter www.lichtenegg.gv.at*

Gottesdienste – Runden – Veranstaltungen - Feste

Samstag, 13 . Feb.	**13:30 – 17:00**	Einkehrtag der Frauen mit Sr. Heidrun Bauer zum Thema *Auszeit Für mich – Zeit mit Gott. ICH und „mein Hirte*"
	17:30 Uhr	Impulsabend zur Göttlichen Barmherzigkeit in der Pfarrkirche
Sonntag, 14. Feb.	**14:00 Uhr**	Erster Kreuzweg
Dienstag, 16. Feb.	**19:00 Uhr**	Elternabend für die Erstkommunion
Mittwoch, 17. Feb.	**19:30 Uhr**	Wort des Lebens – Bibelrunde
Donnerstag, 18. Feb.	**8:30 Uhr**	Mutter – Kind – Runde
Freitag, 19. Feb.		Familienfasttag; Sammlung am 21. Feb.
	19:00 Uhr	Hl. Messe in Thal
Sonntag, 21. Feb.	**10:00 Uhr**	Kindermesse; Sammlung vom Familienfasttag
	11:00 Uhr	Fastensuppenessen
Dienstag, 23. Feb.	**19:00 Uhr**	Liturgiekreis
Mittwoch, 24. Feb.	**ab 15:00 Uhr**	Beichtnachmittag bei mehreren Priestern
Donnerstag, 25. Feb.	**8:30 Uhr**	Babyrunde, 11:00 Uhr Mutterberatung
Freitag, 26. Feb.	**19:00 Uhr**	„Mehr Spirit – Gebetsabend" für alle von 0 – 100
Sonntag, 28. Feb.	**10:00 Uhr**	Mittelschülermesse
	14:00 Uhr	Jahreshauptversammlung der Kath. Männerbewegung mit Vortrag von Diakon Rudolf Exel; Kreuzweg schon um 13:30 Uhr
Dienstag, 1. März	**19:00 Uhr**	Informationsabend für die Medjugorjewallfahrt
	19:00 Uhr	Ein Weg in die Stille – 1. Abend des Meditationskurses mit Schwester Gabriele in Bad Schönau – weitere Infos im Blattinneren
Mittwoch, 2. März	**14:00 Uhr**	Krankensalbungsmesse im Pfarrsaal, vorher Beichtgelegenheit
Donnerstag, 3.+10. März	**8:30 Uhr**	Mutter – Kind – Treffen
Freitag, 4. März	**15:00 Uhr**	Erster Kinderkreuzweg
Samstag, 5. März	**18:00 Uhr**	Beichte bei Pfarrer Florian Hellwagner
	14:00 Uhr	Erstbeichtfest
Sonntag, 6. März	**10:00 Uhr**	Messe mit Vorstellung der Firmkandidaten Nach den beiden Messen von den Senioren ausgerichteter Pfarrkaffee, mit der Lebenshilfe
Freitag, 11. März	**15:00 Uhr**	Kinderkreuzweg
	19:00 Uhr	Hl. Messe in Ransdorf
Samstag, 12. März	**19:00 Uhr**	Impulsabend zur Göttlichen Barmherzigkeit in der Pfarrkirche
Sonntag, 13. März		Beichtgelegenheit zwischen den Messen bei Pfarrer Beisteiner
Freitag, 18. März	**15:00 Uhr**	Kinderkreuzweg
Palmsonntag, 20. März	**7:30 Uhr**	Frühmesse
	9:45 Uhr	Palmweihe vor der Friedhofskapelle und anschließend 2. Messe
	14:00 Uhr	letzter Kreuzweg
Gründonnerstag, 24.3.	**19:00 Uhr**	Abendmahlsmesse und Ölbergandacht
Karfreitag, 25. März	**15:00 Uhr**	Karfreitagsliturgie
	16:00 – 19:00	Beichtgelegenheit
Karsamstag, 26. März	**8:00 – 16:00**	Anbetung beim Heiligen Grab
Osternacht, 26. März	**20:00 Uhr**	Große Liturgie der Osternacht
Ostersonntag, 27. März	**7:30 Uhr**	Auferstehungsprozession und Frühmesse
	10:00 Uhr	Spätmesse
Ostermontag, 28. März	**7:30 Uhr**	Frühmesse
	10:00 Uhr	Zweite Messe in der Pfarrkirche
	11:15 Uhr	Hl. Messe in Ransdorf
Samstag, 9. April	**19:00 Uhr**	Impulsabend zur Göttlichen Barmherzigkeit in der Pfarrkirche
Freitag, 15. April	**19:00 Uhr**	Hl. Messe in Thal
Samstag, 16. April	**9:30 Uhr**	Gen 3 / Gen 4 – Treffen
Dienstag, 19. April	**19:00 Uhr**	Vortrag von Roman Lechner über die Geschichte Lichteneggs

Impressum: Unser Pfarrblatt Lichtenegg – Kommunikationsorgan der Pfarre Lichtenegg. Verleger, Herausgeber und Redaktion: Pfarramt Lichtenegg Layout: Manfred Pichlbauer Für den Inhalt verantwortlich: Moderator Thomas Rath DVR-Nr:0029874 (10868)